

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **108 (1990)**

Heft 35

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tagungsband

Die Vorträge werden in der S&E-Publikation Nr. 29 «Betontag 1989» abgedruckt. Bezug: Betonvereinigung, Büchlerweg 3, Postfach 411, NL-2800 AK Gouda. Telefon 0031/1820 39 233, Telefax 0031/1820 39 726

gleichzeitig die Formen für sieben Versorgungs- oder fünf Fahrtunnelringe bzw. 45 Schemelwagen. Es können stündlich bis zu 72 m³ Beton bereitete werden. Die Massgenauigkeit der Stahlbetontübbinge beträgt 1–2 mm und bis 0,1 mm im Halbmesser; jeder 20. Tübbing (0,5 bis 9,5 t) wird mit einer Vorrichtung vermessen, wie sie in ihrer ur-

sprünglichen Art zum Prüfen von Turbinenblättern (0,001 mm zul. Abweichung) verwendet wird. Die Tübbinge werden zum Lagerplatz an der Küste mit der Eisenbahn (BR) befördert, wo sie mit Portalkränen (58/33,65 m, 20 kN) abgeladen, getrennt gelagert und später zum Einbau im Tunnel auf Flachwagen mit 900-mm-Spur verladen werden. Im Tunnel werden sie mit einem Kran am Nachläufer der TBM zu Tunnelringen passgenau eingebaut.

Eingegangen wurde auch auf die Bauzustände, den derzeitigen Baufortschritt, die Finanzierung und die inzwischen erkennbaren Mehrkosten für den Kanaltunnel. G.B.

**Journée SIA
«Domotique»**

Organisée dans le cadre des activités de la SIA dans les nouvelles technologies conjointement par la SIA section de Fribourg, l'ETG/ASE, le GII et les autres sections romandes de la SIA, la journée «Domotique» aura lieu le mercredi 24 octobre 1990 à Broc (canton de Fribourg).

Le matin, 6 exposés seront présentés par des spécialistes suisses et étrangers, sur les différents aspects de la domotique (enjeux, applications, expériences). L'après-midi sera consacré à des ateliers, installés dans le nouveau centre d'information sur l'énergie des EEF, à Broc, où les participants pourront:

- voir une maison en verre, entièrement domotisée,
- comparer différents systèmes disponibles sur le marché, exposés dans différents espaces du centre d'exposition,
- se familiariser avec les différentes applications.

Cette journée s'adresse aux concepteurs (architectes et ingénieurs), aux électriciens et aux utilisateurs potentiels (en particulier les services des bâtiments cantonaux et communaux, les régies).

Renseignements: secrétariat de la SIA section de Fribourg, Av. de la Gare 11, 1701 Fribourg, tél 037/22 17 44

**SIA-Tag Gebäude-
management («Domotik»)**

Die SIA-Sektion Freiburg, die ETG/SEV, der GII und die anderen welschen SIA-Sektionen organisieren im Rahmen der SIA-Aktivitäten auf dem Gebiet der neuen Technologien einen Gebäudemanagement-Tag. Dieser findet am Mittwoch, 24. Oktober 1990, in Broc (Kanton Freiburg) statt.

Am Vormittag werden sechs Schweizer und ausländische Referenten über die verschiedenen Aspekte des Gebäudemanagements sprechen (Herausforderung, Anwendungen, Erfahrungen). Der Nachmittag ist für Workshops reserviert, die im neuen Energie-Informationszentrum der FEW in Broc eingerichtet werden. Dort können die Teilnehmer

- ein gänzlich «domotisiertes» Haus aus Glas besichtigen,
- verschiedene auf dem Markt erhältliche Systeme vergleichen, die verteilt im Zentrum ausgestellt sind,
- die verschiedenen Anwendungen kennenlernen.

Diese Tagung wendet sich an Planer (Architekten und Ingenieure), Elektriker sowie an die potentiellen Benützer (im besonderen kantonale und kommunale Gebäude, Verwaltungen).

Auskünfte: Sekretariat der SIA-Sektion Freiburg, av. de la Gare 11, 1701 Freiburg, Tel. 037/22 17 44

Hochschulen**Jakob Nüesch
neuer Präsident der ETH Zürich**

Der Bundesrat hat Prof. Dr. Jakob Nüesch von Balgach SG zum Präsidenten der ETH Zürich und gleichzeitig zum Vizepräsidenten des Schweizerischen Schulrates ernannt. Der 1932 in Balgach geborene Nüesch, zurzeit Direktor der Pharma-Forschung der Firma Ciba-Geigy AG, wird Nachfolger des auf 31. August 1990 zurücktretenden Prof. Dr. Hans Bühlmann. Der neue Präsident der ETH Zürich tritt sein Amt am 1. September an.

Jakob Nüesch, selber Absolvent der ETH Zürich, wo er 1958 als Ingenieur-Agronom abschloss und zwei Jahre später zum Dr. sc. tech. promovierte, trat 1961 in die Firma Ciba in Basel ein und begann dort wichtige Arbeiten auf dem Gebiet der Antibiotika sowie der Fermentationstechnologie. Während seiner Arbeit bei Ciba bildete sich Nüesch an verschiedenen Hochschulen des Auslands weiter, so in den USA, in Kanada und in der BRD.

1968 wurde er Leiter des Bereichs Technische Mikrobiologie (Forschung und Entwicklung) der Division Pharma von Ciba-Geigy und 1972 Vizedirektor. Im gleichen Jahr wurde Jakob Nüesch Privatdozent, 1978 ausserordentlicher Professor an der Universität Basel. Ab 1980 Ressortleiter Biotechnologie und ab 1981 stellvertretender Direktor und Mitglied der Pharma-Forschungsleitung, übernahm er 1987 die Leitung der Pharmaforschung der Ciba-Geigy, wo er 1988 zum Direktor und Corporate Issue Manager für Biotechnologie befördert wurde.

Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit in der Industrie und der nebenamtlichen Lehrtätigkeit hat sich Jakob Nüesch für zahlreiche nationale und internationale Ämter zur Verfügung gestellt. Zurzeit amtiert er als Mitglied der beratenden Kommission der EAWAG (Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz), des wissenschaftlichen Beirats der Schweiz, Akademie der Techn. Wissenschaften (SATW) und als Präsident des Schweiz. Koordinationsausschusses für Biotechnologie.

GEP**Vortrag über
Kreativ-Morphologie**

Die Ortsgruppe Zürich der GEP lädt am Dienstag, dem 11. September, um 19.30 Uhr zum Vortrag «Die Kreativ-Morphologie als Werkzeug des Ingenieurs für innovative Planung und Führung» ein. Dieser findet im GEP-Pavillon auf der Polyterrasse, ETH-Zentrum, Zürich, statt.

Referent ist Peter Bisang, dipl. El.-Ing. ETHZ, Morphologe MIZ, Unternehmensberater und Präsident der Allgemeinen Morphologischen Gesellschaft.